

Steckbrief

Ambulante flexible Hilfen

Teamleitung: Ilisabeth Irnich

Angebotspalette:

- **Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)**
SGBVIII § 31 in Verbindung mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Erziehungsbeistandschaft**
SGBVIII § 30 in Verbindung mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Intensives ambulantes Elterntraining (IAE)**
SGBVIII § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Clearing**
SGBVIII § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **Sozialpädagogisch betreutes Wohnen von Jugendlichen und Jungen Volljährigen**
SGBVIII § 34 / 41 in Verbindung mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung
- **INSPE – Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung**
SGBVIII § 35 / 41 in Verbindung mit § 27 Erziehungshilfebedarf und § 36 Hilfeplanung

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, Junge Volljährige und / oder deren Eltern/ Familien mit unterschiedlichsten erzieherischen Problemstellungen.

Vorraussetzungen sind:

- Grundsätzlich die Einschätzung des Jugendamtes bzgl. Erziehungshilfebedarf § 27 KJHG und das Verfahren der Hilfeplanung nach § 36 KJHG
- => Hilfen im Leistungsbereich: Wille der Eltern, Jugendlichen und Jungen Volljährigen nach Situationsveränderung zur Verbesserung der Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen oder zur Verselbständigung der Jungen Volljährigen.
- => Hilfen im Graubereich/ Überprüfungsbereich: Überprüfungsaufträge durch das Jugendamt und Mitarbeitsbereitschaft der Eltern, Jugendlichen zur Abwendung einer drohenden Kindeswohlgefährdung.
- => Hilfen im Gefährdungsbereich: Auflagen an die Eltern durch das Jugendamt und Mitarbeitsbereitschaft der Eltern zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung und Sicherstellung des Kindeswohles.

Rahmenbedingungen:

- Aufsuchende Arbeit, d.h. Beratung findet im direkten, häuslichen Lebensumfeld der Ratsuchenden statt.
- Familienunterstützende, z.Tl. auch familienergänzende Hilfen
- Angebot flächendeckend fürs ganze Stadtgebiet Bonn sowie in Einzelfällen für angrenzende Regionen (Kreis Ahrweiler, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Euskirchen)
- Beratung im Umfang der vereinbarten Fachleistungsstunden
- Angebot einer Rufbereitschaft für die Zeit zwischen 18:00 und 8:00 Uhr sowie fürs Wochenende
- Teamgröße z.Z. 10 pädagogische Fachkräfte
- Schwerpunktwissen und Qualifikation von MA durch Fortbildung und spezifischer Berufserfahrung (wie Suchtberatung, Sozialrecht/ Entschuldung, Kinderschutz, FIM-Ausbildung, Zertifizierung für Sozialraumarbeit, u.v.a.)
- Prozessbegleitung, Beratung und Supervision der Mitarbeiter
- Fachbereichsübergreifende Fallarbeit / vernetzte, maßgeschneiderte Erziehungs-/Betreuungsplanung zwischen Stationären, Teilstationären und Ambulanter Hilfen

Ziele:

- Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Eltern
- Ausbau und Verbesserung von Lern- und Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche
- Stärkung des Selbsthilfepotenzials u.a. auch durch Mobilisierung von Ressourcen im Lebensraum/ Sozialraum.
- Sicherung des Verbleibes von Kindern und Jugendlichen in deren familiären Bezugssystemen
- Unterstützung zu selbständiger Lebensführung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in eigener Wohnform

Arbeitsschwerpunkte/ Methoden/ Charakteristika:

- Verhaltenstraining für Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene und Eltern
- Lösungsorientiertes und alltagstaugliche Beratung
- Elterntrainings, Lernangebote durch Modell
- Beratung auf der Gesprächsebene (Anleitungs-, Reflexions-, Erkundungs-, Vorbereitungsgespräche u.a.)
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Arbeiten im Netzwerk (Schule, Ausbildungsstätten, KiTa's, Ärzten, Therapeuten u.a.)
- Beratertandem (insbesondere bei Multiproblemlage)
- Sport-, Spiel- und Erlebnispädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche
- Beratung in Konflikten (Mediation) zwischen Elternteilen, Eltern und Kindern, oder zwischen Geschwistern.
- U.a.

Ansprechpartner für Anfragen:

- Teamleitung: IIsabeth Irnich 0228/28998-252; i.irnich@maria-im-walde.de
- Bereichsleitung: Andrea Wilke 0228/28998-131; a.wilke@maria-im-walde.de